

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 07.06.2017

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 14:40 Uhr
(öffentlich von 15:05 Uhr – 15:30 Uhr,
nichtöffentlich von 14:40 Uhr bis 15:05 Uhr und 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr)
Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Elke Grünewald
Herr Gerhard Henrichsmeier
Herr Carsten Krumhörn **stellv. Vorsitzender**
Herr Hartmut Meichsner
Herr Werner Thole

SPD

Herr Erik Brücher
Herr Hans-Georg Fortmeier
Herr Horst Grube
Herr Ulrich Gödde
Herr Holm Sternbacher **Vorsitzender**

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht
Frau Doris Hellweg
Herr Klaus Rees

BfB

Herr Dietmar Krämer

FDP

Herr Johannes Hausmann

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Bürgernähe/Piraten

Herr Hermann Schoon

Von der Verwaltung

Herr Moss Erster Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb und Beigeordneter Dezernat 4
Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Herr Jücker Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Frau Steffans Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb
Frau Sieker Immobilienservicebetrieb
Herr Ul Haq Immobilienservicebetrieb
Herr Borgsen Immobilienservicebetrieb

Herr Bode
Herr Tobien
Frau Kurze

Immobilienervicebetrieb
Büro des Rates
Bürgeramt

Vor Beginn der Sitzung verabschiedet Herr Sternbacher Herrn Tobien und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren. Für seine berufliche Zukunft wünscht er ihm alles Gute.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 24. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 09.05.2017

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 09.05.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Richtfest Feuerwehrgerätehaus Quelle

Herr Jücker teilt mit, das Richtfest fände am 23.06.2017 statt.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Teilnahme am Tag der Architektur 2017

Herr Jücker zeigt Objekte, mit denen sich der Immobilienservicebetrieb am Tag der Architektur beteiligt:

Erweiterung der Stapenhorst Grundschule; Neubau der Sporthalle der Diesterweg Grundschule; Erweiterung der Grundschule Rußheide sowie Sanierung des Jugendzentrums Falkendom.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 **Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2016 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4830/2014-2020

Herr Krumhöfner spricht von einem sehr gutem Ergebnis und erklärt, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend abändern möchte, eine Million Euro nicht an den städtischen Haushalt abzuführen, sondern für den Ankauf von noch zu entwickelnden Gewerbeflächen zurück zu stellen.

Dem entgegnet Herr Rees, dass die Paprikakoalition die Abführung von einer Million Euro an den städtischen Haushalt als Teil des Haushaltssicherungskonzeptes eingeplant habe und er daher dem CDU-Vorschlag nicht zustimmen könne.

Herr Meichsner betont, dass die langfristige Sicherung des Haushaltes für die CDU-Fraktion oberste Priorität habe.

Frau Schmidt verweist auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten. Es sei Aufgabe des Immobilienservicebetriebes städtische Gebäude zu pflegen und zu erhalten. Hingegen sei für den Ankauf von Gewerbeflächen die BBVG zuständig.

Nachdem sich Herr Brücher und Herr Rees gegen den Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion ausgesprochen haben, erklärt Herr Krumhöfner, dass sich die CDU-Fraktion bei dem Beschluss über den Verwaltungsvorschlag enthalten werde.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA AG, Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 976.070.352,08 € und einem Jahresüberschuss von 7.873.126,42 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, den Jahresüberschuss 2016 wie folgt zu verwenden:

- Einen Betrag in Höhe von 5.000.000,00 € in die Sonderrücklage gemäß § 10 Abs. 3 EigVO NRW zur Herrichtung von Immobilien für Wohnraumzwecke u.a. zur Unterbringung von Flüchtlingen sowie zur Übernahme der SOLION-Bauten einzustellen
- Einen Betrag in Höhe von 1.500.000,00 € in die Sonderrücklage gemäß § 10 Abs. 3 EigVO NRW für die Sanierung des Alten Rathauses einzustellen
- Einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen
- Den Restbetrag in Höhe von 373.126,42 € in die Allgemeine Rücklage des ISB einzustellen.

2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.

- einstimmig bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Sachstand Empfehlung der "AG Grabeland" / 2. Tranche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4905/2014-2020

Herr Bültmann führt kurz in die Thematik und weitere Behandlung der Vorlage ein.

Herr Hausmann bedankt sich zunächst für die gute Arbeit. Er habe jedoch Prüfaufträge. Insbesondere möchte er wissen, ob Nr. 27 als Gewerbegebiet ausgewiesen werden könne und ob man Nr. 29 als Parkplatz nutzen könne. Im Rahmen einer baulichen Verdichtung möchte er gerne die Grabelandflächen Nummer 35, 37, 47, 49, 50 geprüft haben. Außerdem solle geprüft werden, ob die Nummern 30, 40, 41 und 43 verkauft werden können.

Herr Sternbacher erklärt, dass die Verwaltung diese Punkte abarbeiten und sie dann wieder auf die Tagesordnung setzen werde.

Frau Schmidt fragt nach der generellen bilanzmäßigen Bewertung des Grabelandes und ob es für das Grabeland Wartelisten gäbe und wenn ja, um wie viele Interessenten es sich handeln würde.

Hierzu erläutert Herr Bültmann, dass es keine einheitliche Bewertung gäbe, da das Grabeland zu unterschiedlichen Zwecken angekauft worden sei.

Herr Borgsen teilt mit, man habe ungefähr 100 Personen auf einer Liste, die an den verschiedensten Grabeländern interessiert seien. Würde je-

mand sein Grabeland aufgeben, würden zunächst die Personen von der Liste angesprochen, die am längsten warteten.
Auf Nachfrage von Herrn Sternbacher, ob die Grabeländer auch hinsichtlich der vertragsgemäßen Nutzung geprüft würden, erklärt Herr Borgsen, man würde die Grabeländer regelmäßig begehen. Sofern dabei auffiele, dass diese nicht genutzt würden oder man eine gewisse Verödung feststellen könne, kümmere man sich darum.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

Nichtöffentliche Sitzung:

...

Holm Sternbacher

Kathrin Steffans